

MAX ARNIM  
**INTERNATIONALE PERSONALBIBLIOGRAPHIE**  
 1850 - 1935

Quartband in Ganzleinen. XII, 572 Seiten  
 RM 52.-

Unter diesem vielleicht nur dem Bibliothekar sofort verständlichen Titel verbirgt sich ein Werk, das für die **Handbibliothek des Sortimenters, Exporteurs und Antiquars** von größtem Wert ist. Dieses Handbuch enthält nämlich den Nachweis, wo man das Schrifttum von 25000 Schriftstellern und Gelehrten der Gegenwart verzeichnet findet. Es handelt sich dabei zur Hälfte um deutsche, zur Hälfte um ausländische Persönlichkeiten gleichviel welcher Berufe, wenn sie nur ein größeres und irgendwo verzeichnetes Schrifttum (Bücher oder Aufsätze) hinterlassen haben. Infolgedessen ist dieses Buch unentbehrlich zur Ausführung unklarer Bestellungen und zur Auskunftserteilung über das ganze Schrifttum einer Person. Arnim gibt die Stelle (Kalender, Festschrift, Zeitschrift, Chroniken u. dgl.) an, wo man diese Zusammenstellung findet. Die Beschaffung der Quelle ist dann an Orten mit Bibliotheken ohne weiteres möglich.

Die bisherige Aufnahme des vor zwei Monaten erschienenen Werkes beweist, daß man in den Kreisen der Wissenschaft den großen praktischen Wert des Buches erkannt hat.

VERLAG KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG

Ende Mai 1936 wurde ausgeliefert:

**LEXIKON DES GESAMTEN BUCHWESENS**

Herausgegeben von J. Kirchner, K. Löffler † und W. Olbrich

BAND II: GÖTTINGEN - PETRARCASCHRIFT

Gebunden in Halbleder. 640 Seiten. RM 44.-

Mit der Ausgabe dieses 2. Bandes des Buchlexikons ist das in der ersten Ankündigung enthaltene Programm nach Zeit, Inhalt und Umfang genau eingehalten worden. Die beiden Lexikonbände umfassen nun 7181 Artikel aus allen Gebieten des Buch- und Bibliothekswesens, der Schrift-, Zeitschriften- und Zeitungsgeschichte. Die nächste (9.) Lieferung wird im September erscheinen, der 3. (Schluß-) Band wird Ende Frühjahr 1937 vorliegen.

*Fast die ganze Auflage ist abgesetzt*

Die wissenschaftlichen Bibliotheken und der Buchhandel zum eigenen Gebrauch werden nun das Buch in weitestem Maße besitzen. Als Abnehmer der letzten 100 Exemplare kommen infolgedessen noch in Frage: 1. Alle jene Stellen, die das Werk nur vollständig beziehen wollten; 2. Bibliotheken des Auslandes, besonders in England, Amerika und Italien, da diese hier ebenfalls zum ersten Mal ihr gesamtes Buchwesen lexikalisch verarbeitet finden; 3. Die deutschen Volksbüchereien; 4. Größere Fach- und Werkbüchereien; 5. Die neuen Büchereien der Wehrmacht und der Parteiorganisationen; 6. Die Bibliotheken von graphischen Fachschulen und Kunstakademien. 7. Kunsthistorische Institute und Museen (Buchmalerei und Buchillustration); 8. Graphische Betriebe (Druckereien, Buchbindereien, Kunstanstalten); 9. Zeitungsverlage; 10. Der Bibliothekar persönlich.

*Prospekte stehen zur letzten Werbung unentgeltlich zur Verfügung*

VERLAG KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG